

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 47

Nachruf: Ammann, Alfred

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tanker der Welt gibt eine japanische Reederei in Auftrag. Das Schiff soll bei einer Länge von 318 m und einer Breite von 49 m eine Tragfähigkeit von 191 000 tdw erhalten. Weitere vier Schiffe von je 165 000 tdw sind jetzt im Bau.

Nekrologie

† **Alfred Ammann**, Arch. S.I.A., G.E.P., von Zürich, geboren am 29. August 1889, ETH 1908 bis 1913 mit Unterbruch, Inhaber eines Architekturbüros in Luzern, ist infolge eines Sturzes beim Gang zur Arbeit am 15. November gestorben.

† **Karl G. Oehler**, Ing. S.I.A., a. Direktor der von Roll'schen Eisenwerke Choindez, ist in Aarau am 17. November in seinem 74. Lebensjahr unerwartet entschlafen.

Buchbesprechungen

Internationaler Code für Abnahmeverecke an Wasserturbinen in Kraftwerken. Übertragung der offiziellen Ausgabe in die deutsche Sprache. Von der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (angeschlossen an die Internationale Normen-Organisation). Publikation 41, zweite Auflage. 96 S. mit 65 Abb. Berlin 1965, Springer-Verlag. Preis 36 DM.

Die vorliegende Empfehlung ist vom Fachkollegium 4 der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (I.E.C.) ausgearbeitet worden, das sich mit Wasserturbinen befasst. Im Gegensatz zu den früheren Publikationen der I.E.C., insbesondere zu den Veröffentlichungen 29 (1914) und 41 (1928), an die sie sich anschliesst, werden in ihr die Messmethoden und die Bedingungen für die Abnahmeverecke eingehend beschrieben. Ihr haben die massgebenden Länder Europas einschließlich der UdSSR und ausserdem Australien, Japan, Kanada und die USA, insgesamt 19 Länder, zugestimmt. Die deutsche Übersetzung besorgten Prof. Gerber (ETH, Schweiz), Dr. Dziallas (Deutschland) und Dr. Ziegler (Österreich).

Das Werk besteht aus zwei Teilen. Im ersten werden Zweck und Geltungsbereich umschrieben, die Begriffe, Zeichen und Einheiten festgelegt (wobei das technische Einheitensystem verwendet wird), Art und Umfang der technischen Garantien erörtert, die Vorbedingungen für die Versuchsdurchführung beschrieben und Anweisungen hiefür sowie für die Auswertung der Versuchsergebnisse gegeben. Der zweite Teil befasst sich mit den Messmethoden (Wasserstrom, Fallhöhe, Turbinenleistung, Verluste, Drehzahl sowie Drehzahl- und Druckänderungen bei Lastabwurf).

Die Darstellung ist überaus klar und übersichtlich und zeugt von umfassender Sachkenntnis und reicher Erfahrung. Sie ist das Ergebnis einer vorbildlichen, weltweiten Zusammenarbeit und wird jedem besten Dienste leisten, der mit Wasserturbinenversuchen zu tun hat.

A. O.

Anpassung oder Widerstand. Die Schweiz zur Zeit des deutschen Nationalsozialismus. Von Dr. jur. Alice Meyer. 227 S. Frauenfeld 1965, Verlag Huber & Co. AG. Preis geb. Fr. 18.50.

Das nationalsozialistische Deutschland hat für die Schweiz nicht nur eine militärische Gefahr bedeutet. Es hat sie seit 1933 auch geistig-politisch bedroht, indem es sie mit den Methoden der «erweiterten Strategie» bearbeitete und den schweizerischen Widerstandsgeist planmäßig zu zersetzen suchte. «Anpassung oder Widerstand?» lautete die Frage, vor die jeder einzelne Schweizer sich in jenen Jahren gestellt sah. Dass sich schliesslich der Wille zum Durchhalten und zum Widerstand stärker erwies als die Tendenzen der Anpassung, war das Verdienst jener Männer, die sich zuerst für die «geistige Landesverteidigung» eingesetzt und nachher zu Organisationen wie Forum Helveticum, Res Publica, Gotthardbund und Aktion nationaler Widerstand zusammengeschlossen hatten, allen voran der Historiker Professor Karl Meyer, Gatte der Verfasserin, dessen im ganzen Land gehaltenen Vorträge über «Die militärische Lage der Schweiz» massgebend zur Annahme der sogenannten «Wehrvorlage» durch das Volk im Jahre 1935 beigetragen haben. Seine vor und während der Kriegsjahre an der Freifächerabteilung der ETH vor jeweils überfülltem Auditorium maximum gehaltenen Vorlesungen über «Fragen der allgemeinen und der heutigen Weltpolitik» werden allen, die daran teilnahmen, unvergesslich bleiben.

Das vorliegende Buch will als ein Beitrag zur Geschichte einer Zeit schweizerischer Bedrängnis und schweizerischer Bewährung verstanden sein. Auf Grund eines eingehenden Studiums einschlägiger Quellen, darunter auch Aufzeichnungen aus dem Nachlass ihres

Mannes, entwirft die Verfasserin ein historisch richtiges Bild der Strömungen der Anpassung und des Widerstandes, welche die Haltung der Schweiz während der Bedrohung durch den Nationalsozialismus bestimmt haben. Mit ihrer wohlabgewogenen, aber klaren und mutigen Darstellung zeigt sie uns Älteren, die doch «dabei» waren, wie rasch wir vergessen haben. Aber auch die Schweizer der heutigen jungen Generation, denen die Klärung unserer vaterländischen Vergangenheit ein Anliegen ist, sollten an diesem Buche nicht vorbeigehen.

Max Wegenstein, dipl. Ing., Zürich

Neuerscheinungen

Berechnung elektrischer Verbundnetze. Mathematische Grundlagen und technische Anwendungen. Von H. Edelmann. 282 S. mit 79 Abb. Berlin 1963, Springer-Verlag. Preis geb. 44 DM.

Zur Morphologie und Hydrologie der Valle del Lucomagno. Von V. Bingeli. Heft Nr. 12 der Beiträge zur Geologie der Schweiz, Hydrologie. 124 S. mit 59 Fig., 22 Abb. 5 Karten und 30 Tabellen. Bern 1961, Geographischer Verlag Kümmery & Frey. Preis 16 Fr.

Schweizerische Vereinigung für Atomenergie. Jahresbericht 1964. 51 S. Bern 1965.

Foundation Engineering. Edited by G. A. Leonards. 1136 p. London 1962, McGraw-Hill Book Company, Inc. Price 9.14s.

Materiallehre. Von H. Christen. Sechste erweiterte Auflage. 536 S. mit 224 Abb. und 83 Zahlentafeln. Frauenfeld 1962, Verlag von Huber & Co. Preis 28 Fr.

Handbuch der Giesserei-Technik. Zweiter Band, zweiter Teil: Sonderform-Verfahren. Kernherstellung. Trocknung. Trockner. Penetration. Herausgegeben von F. Roll unter Mitarbeit zahlreicher Fachleute. 383 S. mit 470 Abb. Berlin 1963, Springer-Verlag. Preis 86 DM geb..

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Sektionen Aargau und Baden

Am Dienstag, 30. November wird im Hotel Füchslin, Brugg, um 20.15 h ein gemeinsamer Diskussionsabend über das *neue aargauische Baugesetz* mit einer Orientierung durch W. Weber, dipl. Kult.-Ing., durchgeführt. Die Veranstaltung bezweckt eine Stellungnahme der beiden Sektionen im Vernehmlassungsverfahren des Kantons.

Z.I.A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der Hauptversammlung vom 27. Oktober 1965

Ing. Ernst Meier, Präsident des Z.I.A., begrüßt die rund 90 Anwesenden zur Hauptversammlung, die wie üblich im Zunfthaus zur Schmidten stattfindet.

Das *Protokoll* der letztjährigen Hauptversammlung sowie der *Jahresbericht* des Präsidenten, welcher in der SBZ vom 21. Oktober 1965 veröffentlicht worden ist, werden unter bester Verdankung genehmigt.

Arch. W. Stücheli erläutert die *Jahresrechnung*, welche bei Fr. 18 479.60 Einnahmen und Fr. 16 183.65 Ausgaben einen Vorschlag von Fr. 2295.95 aufweist. Das Vereinsvermögen der allgemeinen Rechnung beläuft sich damit auf Fr. 52 958.84. Der Baufonds zeigt einen Vorschlag von Fr. 2359.40 und ein Vermögen von Fr. 73 066.95, während die Notopferstiftung Fr. 1966.55 Vorschlag und Fr. 60 810.55 Vermögen aufweist. Nachdem der Bau des S.I.A.-Hauses in Zürich in greifbare Nähe gerückt ist, besteht die Absicht, dem Baufonds des Z.I.A. zu Lasten der allgemeinen Rechnung den Betrag von Fr. 30 000.— gutzuschreiben. Nach Verlesung des Revisorenberichtes durch Ing. W. Groebli werden Jahresrechnung und Budget einstimmig genehmigt.

Wahlen. Nach dreijähriger Tätigkeit als Präsident tritt Ing. E. Meier von seinem Amt zurück, wird aber weiterhin dem Vorstand angehören. Mit grossem Beifall wird einstimmig Arch. Hans Pfister als neuer Präsident des Z.I.A. gewählt. Prof. Dr. H. Leibundgut hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Als Nachfolger wird Prof. Dr. Felix Richard, Forst-Ing., gewählt. Die zur Wiederwahl vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden in ihrem Amt bestätigt: Werner Stücheli, Arch., Paul Haller, Bau-Ing., Anatole Brun, Elektro-Ing., Otto Glaus, Arch., Robert Henauer, Bau-Ing. und Hans Marti, Arch. – Nach dem Rücktritt von Arch. Prof. Dr. E. Egli, Bau-Ing. Henri Châtelain und Bau-Ing. Walter Groebli als Delegierte, werden neu gewählt: Heinrich Hofacker und Alfons Hutter, beide Bau-Ing. Die zur Wiederwahl vorgeschlagenen Delegierten werden in ihrem Amt bestätigt, nämlich: Arch.: G. Dubois, E. Gisel, Prof. B. Hoesli, Dr. M. Hottinger, Prof. H. Kühne, H. Litz, Dr. M. Lüthi, J. Maurer, E. Messerer, L. Moser, G. Risch, Dr. W. Romang, Frl. L. Sachs, F. Som-